

Temporäre Thermo-Traglufthalle für den Leichtathletiksport  
(System Sarnafil)

Berichterstattung

---

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 1. Oktober 1996

---

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 2. Juli 1996 haben Sie uns beauftragt, mit der Firma Sarnafil Verhandlungen betreffend die Miete einer Sporthalle zu führen.

Als erstes galt es, die Grundlage für eine klare und vollständige Offerte zu erarbeiten. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wurde eine detaillierte Offerte auf der Grundlage der Vollkostenrechnung mit der Gültigkeit für die nächsten 10 Jahre (mit Teuerungsanpassung des Mietzinses an den Konsumentenpreisindex) verlangt. Es wurden folgenden Leistungen angefragt:

- Vermietung der Halle (mit Massangaben);
- Lieferung und Montage der Halle (mit Situation- und Belastungsangaben);
- Betrieb der Halle (mit Eckdaten für Betriebszeiten, Mindesttemperatur und Beleuchtung);
- Demontage der Halle inkl. Instandstellung der Anlage für Sommerbetrieb;
- Lagerung der Halle in der Zwischenzeit.

Die Firma Sarnafil offeriert die Halle in der gewünschten Grösse zu folgenden Preisen:

Erstmalige Verankerungskosten	Fr. 25'000.--
Jährlich anfallende Kosten, exkl MWSt.	
- Miete pro Wintersaison (6 Monate) Mindestmietdauer 6 Saisons, nach 6 Jahren ist die Halle Eigentum der Stadt Zug	Fr. 92'100.--
- Montagekosten inkl. Transport	Fr. 14'500.--
- Demontage inkl. Transport	Fr. 12'500.--
- Lagerkosten im Sommer	ca. Fr. 6'000.--
- Energiekosten Fr. 3'645.-- pro Monat d.h. November bis März	Fr. 18'225.--
<b>Total jährlich (die ersten 6 Jahre)</b>	<b>Fr. 143'325.--</b>

Die Offerte ist nach Aussage der Sarnafil-Vertreter verbindlich. Für die in der Diskussion im Grossen Gemeinderat genannten Preise (H.-B. Uttinger: Fr. 60'000 bis 70'000.--/Jahr, R. Jorio: Fr. 20'000.--/Jahr) kann die Halle nicht gemietet werden.

Folgende Leistungen sind nicht beziffert bzw. sind seitens der Stadt zu erbringen (Kostenangabe sofern bekannt):

- . Kosten des Baubewilligungsverfahrens,
- . Mehrwertsteuer (6,5% von 143'325 = 9'316.--),
- . Versicherung Feuer- und Elementarschäden,
- . Elektrische Zuleitungen und Beihilfe bei der Montage der Innenbeleuchtung (Kosten bei der Membranhalle, Auf- u. Abbau rund Fr. 10'500.--/Jahr),
- . Beihilfe für Montage und Demontage (Werkhof 2x2 Mann à 3 Tg = Fr. 5'600.--),
- . Instandstellung der Rasenflächen und Verschleiss-Schäden,
- . Allfällige Schäden an Leitungen infolge Hallenverankerung,
- . Kosten der Sportverwaltung für den Betrieb und Unterhalt.

Ueber die ersten sechs Jahre gerechnet, liegen die aufsummierten Miet- und Betriebskosten weit über 1 Million Franken und kommen somit einer Investition gleich. Wie bereits in der Vorlage Nr. 1338 dargelegt, erachtet der Stadtrat eine solche Investition für nicht vertretbar.

Die Turn- und Sportkommission nahm zur Offerte der Sarnafil Stellung. Sie erachtet den hohen Aufwand für die temporäre Aufstellung nicht vertretbar. Sie befürwortet weiterhin die permanente Aufstellung der Membranhalle auf dem Platz 7, welche eine ganzjährige vielfältige Nutzung erlauben würde. Sie empfiehlt dem Grossen Gemeinderat, den Beschluss betreffend Verkauf der Membranhalle in Wiedererwägung zu ziehen und den Stadtrat zu beauftragen, eine Vorlage für die permanente Aufstellung vorzulegen.

#### Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und das Geschäft als erledigt von der Geschäftsliste abzuschreiben.

Zug, 1. Oktober 1996

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Othmar Romer  
Der Stadtschreiber: Albert Müller